

DORFBLATT

zur Kommunalwahl 2020

Niederwenigern noch besser machen!

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Niederwenigern,



das Coronavirus verändert derzeit immer noch das Leben allerorts, auch in unserem schönen Ortsteil Niederwenigern. Wir in der SPD Niederwenigern hoffen, dass Sie und Ihre Lieben bislang gesund geblieben sind und die Tage mit Kontaktverbot und eingeschränktem Leben gut überstanden haben.

In diesem Jahr stehen die Kommunalwahlen in NRW an, die nach heutigem Stand laut der Landesregierung weiterhin für den 13. September angesetzt sind und nicht verlegt werden sollen.



Für Hattingen stehen wichtige Weichenstellungen an. Insbesondere die Lage der letzten Wochen hat gezeigt, wie wichtig ein funktionierendes Gemeinwesen und Miteinander sein kann – mit einer starken Infrastruktur und ihren motivierten Arbeitnehmern, die bis an die Grenzen gehen, einer kompetenten staatlichen Verwaltung und nicht zuletzt mit engagierten Menschen in Ehrenämtern, die so vieles zusätzlich in den letzten Wochen möglich gemacht haben.

Auch in Niederwenigern wirft die Wahl ihre Schatten voraus. Mit einem komplett neuen Team tritt die SPD in den drei Wahlkreisen 21, 22 und 23 zur kommenden Ratswahl an. Bislang war Niederwenigern politisch fest in CDU-Hand. Insbesondere in den Entscheidungen vor Ort zeigte sich ein nahezu umgekehrtes Bild wie in den anderen Stadtteilen Hattingens, in denen zumeist die SPD die stärkste Kraft wurde. Die Ergebnisse der letzten Europawahlen zeigten jedoch generell, nicht nur in Hattingen, dass sich die klassischen Bilder aufweichen.

Alles scheint möglich am 13. September.

Niederwenigern noch besser machen!

Frischen Wind im Dorf gibt es in diesem Jahr aus der SPD.

Julia Hartbecke, Ugur Ince und Udo Woidneck treten in diesem Jahr zur Ratswahl an, um den schönen Ortsteil Niederwenigern noch besser für die Zukunft zu gestalten.

Julia Hartbecke, 42 Jahre alt, tritt ihre erste Ratskandidatur im Wahlkreis 23 an.

Erste Erfahrungen im Gesundheitswesen konnte sie als examinierte Krankenpflegerin im Krankenhaus und im betreuten Wohnen sammeln.

Nach der Weiterbildung zur Heilpraktikerin hat sie im geriatrischen Fallmanagement für Krankenversicherer ältere Versicherte begleitet.

Aktuell arbeitet sie als Produktmanagerin und erarbeitet gemeinsam mit Krankenversicherern neue Versorgungsangebote für Versicherte.



Die Mutter von zwei Kindern möchte den Medizin- und Gesundheitsstandort Niederwenigern aus ihrem professionellen Blickwinkel weiter stärken und den Ortsteil dadurch zugleich in der Zukunft familienfreundlicher und altengerechter gestalten.

Ugur Ince, 22 Jahre, tritt ebenfalls erstmals bei einer Kommunalwahl im Wahlkreis 22 an.

Vielen Altersgenossen in Hattingen wird der ehemalige Schülersprecher der Gesamtschule Welper allerdings nicht unbekannt sein.

Derzeit studiert Ugur Ince Jura in Bochum und ist Stipendiat der Hans-Böckler-Stiftung.

Dabei hat er das Engagement für andere nicht aus den Augen verloren.

Seit 2019 ist er Vorsitzender der Jusos Hattingen, ferner Mitglied des Studierendenparlaments sowie Referent für Hochschul-, Bildungs- und Sozialpolitik im AStA an der Ruhr-Uni.

Ugur Ince möchte Niederwenigern für die jüngere Generationen noch attraktiver machen, durch schnelleren Fortschritt bei der Digitalisierung und flexiblere Anbindung an den ÖPNV.



Niederwenigern noch besser machen!

Udo Woidneck, 52 Jahre, kandidiert als dritter Kandidat im Bunde im Wahlkreis 21.

Der Unternehmensjurist ist seit 2004 Ratsmitglied und bringt zudem als Vorsitzender der SPD Hattingen Mitte viel kommunalpolitische Erfahrung ein.



Sein Interesse gilt der Wirtschaftspolitik; sein Anliegen ist daher die heimische Wirtschaftsförderung sowie das Stadtmarketing.

Diese Bereiche gilt es auch in den Ortsteilen mehr als zuvor zu beleuchten und weiter voranzubringen.

Udo Woidneck sieht Niederwenigern als starken Teil Hattingens und will den Ortsteil an die erfolgreichen Entwicklungen in der gesamten Stadt besser anknüpfen.

Frank Mielke, 57 Jahre, ist der Bürgermeisterkandidat der SPD Hattingen.

Er ist überzeugt: „Hattingen kann mehr als das, was es uns heute bietet!“ Sein Ziel ist eine Stadt Hattingen, die über notdürftige Lösungen hinaus langfristig denkt.

Frank Mielke wurde hier in Winz-Niederwenigern geboren. Seit seiner Ausbildung arbeitet er für die Stadt Hattingen, heute als Kämmerer und Personalchef, zuvor u. a. als Büroleiter der Bürgermeisterin, im Ordnungsamt sowie als Datenschutzbeauftragter. Die Verwaltung soll sich unter seiner Leitung künftig noch stärker als moderner und professioneller Dienstleister ausrichten.

Dies gilt u. a. für die Themenfelder Wohnen, Verkehr, Bildung und natürlich auch für die Wirtschaft, denn Hattingen ist ein attraktiver Standort und Arbeitsplatz. Darunter fallen auch die Stadtteile.

Für Frank Mielke gilt es, deren Infrastrukturen in jeder Hinsicht noch mehr zu entwickeln, Bestehendes zu stärken und untereinander zu vernetzen, um gegenseitig von guten Ideen und Projekten zu profitieren. Dabei versteht er die Ökologie als Grundlage für alle Themen.



Dorfblatt zur Kommunalwahl 2020

Niederwenigern noch besser machen!

Ein Blick in die Nachbarschaft nach Niederbonsfeld:

Michael Ulrich, 57 Jahre, ist der Vorsitzende der SPD in Niederbonsfeld und tritt dort ebenfalls seine erste Ratskandidatur an.



Michael Ulrich ist beruflich selbständiger Auditor in der Automobilindustrie und lebt seit 2005 mit seiner Familie in Niederbonsfeld. Er engagiert sich in den Vereinen und Ehrenämtern wie dem SuS Niederbonsfeld oder dem VdK. Michael Ulrich ist als stellvertretender sachkundiger Bürger bereits Mitglied der SPD-Fraktion im Rat.

Niederwenigern hat kreisweite Bedeutung. Zum Beispiel stellt die Pontonbrücke, ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt, den westlichsten Punkt des EN-Kreises dar. Das St. Elisabeth-Krankenhaus hat ein Einzugsgebiet, das weit über den Versorgungsauftrag für den nördlichen Ennepe-Ruhr-Kreis hinausgeht.

Am 13.09.2020 werden auch der Landrat sowie die Mitglieder des Kreistags neu gewählt:

Olaf Schade, 52 Jahre, ist der amtierende Landrat des Ennepe-Ruhr-Kreises und tritt zur Wiederwahl an.

Mit ihm kandidieren **Christoph Ritzel**, 56 Jahre, und **Guido Freisewinkel**, 53 Jahre, ebenfalls wieder in Niederwenigern, für einen Sitz im Kreistag.



SPD-Ortsverein Hattingen-Niederwenigern,

V.i.s.d.P.: Heidi Pamp

Redaktionsteam: Julia Hartbecke, Udo Woidneck und Ugur Ince

Redaktion Dorfblatt

Hombergsegge 10, 45529 Hattingen,

Tel.: 02324 40670

Konto: Geno-Volks-Bank Essen e.G

IBAN: DE95 3606 0488 0110 7942 00, BIC: GENODEM1GBE

